

Grundgemeind :

Honhardt

der Zeilgemeinden

Markung: Winkling - Künzels. n. n.

Die Flurnamen

der Markung

Winkling, Künzels; Kund. Ullrich, Gieseler, Gieseler

D. n. Linslein

Gesammelt von Linslein Künzels, Linslein Künzels

in Winkling n. Linslein

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

Fortfl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. Ort und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
1	24 NO LIII 62	Länmyrskanalen Längardsgår	Or	Or		Gräber, liegt auf einem gemauerten Ordn.	In der Höhe befindet sich ein Länmyrskan.	
2	24 NO LIII 62	Längskanalen Länichagår	Or	Or		Gräber mitter, auf einem feldma- schen Ordn.	Der Ort befindet sich im Anfang eines Längskan.	
3	24 NO LIII 62	Länmyrskanalen Länvågår	-	-		Gräber, die zu Klänklung ge- hören, aber etwas abgeändert liegen.		
4	23 NO LIII 61	Länmyrskanalen Länvågår		Or		Länmyrskanalen um Ordn.		
5	24 NO LIII 62	Länmyrskanalen Länvågår	Or	Or		Gräber, abnorm Ordn.	Länmyrskanalen.	
6	23 NO LIII 61	Länmyrskanalen Länvågår	-	-		Die Gräber um Ordn. von Klän- klung, in der früher der Längskan besteht sind.		

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
7	11 VO LIV 62	Lüschwies Lüschwies	20	20		Größe, fast ohne Acker.		
8	23 VO LIII 61	Lüschwies Lüschwies	20	20		Größe, lange, hügelartige Acker.		
9	20 VO LIV 61	im großen Lück im groosa Lück	0	0		Lückige, über einen kleinen Hügel laufende Acker.		
10	20 VO LIV 61	im kleinen Lück im glans Lück	0	0		Hügelartige Acker.		
11	24 VO LIII 62	Lüschwies Lüschwies	0	0		Größe, hügelige, über den Hügel laufende Acker.		
12	11 VO LIV 62	Lüschwies Lüschwies	0	0		Lückige, über den Hügel laufende Acker.	Lückige Acker über den Hügel	

Fortf. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
13	23 VO dIII 61	Lützener Luzsäger		0		Lützener, aber Ötzer	Der Name Lützener mit man bei uns Lützen. Der Ötzer von im Wald.	
14	11 VO dV 62	Dammis dannis	0	0		Form n. yte 00p.	Der Name Lützener kann das Land der Lützen Königliche.	
15	20 VO dV 61	Draistach draistach	0	0		Draistach ein Name Draistach ein Name		
16	24 VO dIII 62	Ekweis ekweis	0	0		Ekweis ein Name		
17	24 VO dIII 62	Fitzholz aidholz	0 +0	0 +0		Fitzholz ein Name		
18	27 VO dII 62	Felsenbrunn felsbrunn				Felsenbrunn ein Name	Felsen im Wald, der ein Name. Auf einem Berg fließt das Wasser in einen Bach.	

Fortf. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
19	20 NO LIV 61	Finkwip fingwäo	Or	Or		flur auf wäo, im Ort ein Birk auf ein Baum befrucht.	Finkwip war für ein Ort.	
20	24 NO LIII 62	im Flur im flägo	Or Or	Or Or		flur Flur n. Flur.		
21	20 NO LIV 61	Fingwip fingwäo	Or	Or		flur, auf Flur fallende Flur.	flur liegt im wäo flur, in der flur viele Fingwip flur.	
22	24 NO LIII 62	lange Flur lango gass	-	-		flur lange Flur, im Ort ein flur liegt.		
23	27 NO LIII 61	Gebüsch gebisch	Or Or	Or Or		flur auf Flur fallende Flur n. Flur.	flur liegt im wäo flur.	
24	23 NO LIII 61	Graid graid	Or	Or		flur flur.		

Fortf. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
25	23 W 0 L III 61	Gründ gründ	Ort	Ort		Langgrünener Flurform.		
26	26, 27... L II 61 + mfr	Grünbruf hoarbach	Ort	Ort		i. Gröfene, zum Teil ursprünglicher Wald, der sich über mehrere Fluren erstreckt, mit vorliegenden Gelände. 2. Gröfene der Markt Goll		
27	24 W 0 L III 62	Grüder halds	Ort	Ort		Grüder um Waldrand mit einem Flurenform.		
28	11 W 0 L II 62	Grüder herbalds	Ort	Ort		Grüder mit Flurenform.		
29	24 W 0 L III 62	Grüder härädger	a	Ort		Grüder Flurenform, oben Ort.		
30	24 W 0 L III 62	Grüder härädger	Ort	a. + Ort		Grüder Ort in. Ort.	Grüder Flurenform mit dem Ort Gröfene.	

Forst- Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
31	24 VO d III 62	hufentner houfägor	al	al		hufentner, abum Ötker.	hufentner sind mehr bei "Grund u. Hof"	
32	24 VO h III 62	hufentner houfägor	al	al		hufentner, heißt nach hufentner hufentner.		
33	23, 24 VO h III 61+62	hufentner houfägor	al	al		hufentner von einem hufentner.		
34	20 VO d IV 61	hufentner houfägor		al		hufentner hufentner, nach hufentner.	zu der hufentner der hufentner.	
35	24 VO h III 62	hufentner houfägor	al	al + al		hufentner Ötker u. hufentner.		
36	20 VO h IV 61	hufentner houfägor	al	al		1. Ötker, die auf einem hufentner liegen.	zu der hufentner hufentner von hufentner hufentner Ötker.	

Forstl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
37	24 VO LIII 62	Hyttmannskar hidsagor	a	a		Hytt, abum Acker		
38	24 VO LIII 62	Älunge glings	-	-		Älunge, auf Roden stiel fallende Mauer, die Älunge einen Fußpfad führt.	Der Mauerpfad ist mit einer Mauerkleinung zu vergleichen	
39	23 VO LIII 61	Lunge lachs	de	de		Lunge, abum Acker.	In der Mauer stiel fünfzig Mauerpfaden	
40	23 VO LIII 61	Lungmannskar langräger	a	a		Lungmannskar, führt auf Roden fallende Acker.		
41	23 VO LIII 61	Lüdinggasse laisgass	-	-		Lüding, auf Roden fallender Hofweg		
42	24 VO LIII 62	Lufmannskar lamogruob	de	de		Die umliegenden Felder werden auf der Lufmannskar genannt.		



Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
43	23 NO LIII 61	Lobersfeld Lobersfäld	Or + Or + Or Or			Orber in diesem Ort Lohren, Lohr, die sich auf einem Hügel befinden.	Das Feld gehört Lohr.	Orber Lohr LIII 61
44	24 NO LIII 62	Stuntentor mögdaor	a a			Stuntentor mit hiesigen Tund = Lohr.		Stuntentor LIII 62
45	24 NO LIII 62	Stuntling mängling	- -			Stuntling, Stuntling, die sich am Ende eines Korbhalmes befinden.	Teil von Stuntling von Lohr.	Stuntling LIII 62
46	24 NO LIII 62	Stuntling moušdnis	Or Or			Stuntling mit hiesigen Korbhalm.		Stuntling LIII 62
47	25 NO LIII 61	Stuntling naisnā	- -			Stuntling mit fünf Lohren.		Stuntling LIII 61
48	23 NO LIII 61	Stuntling naisnā	Or Or			Stuntling mit fünf Lohren vollständig Orber.		Stuntling LIII 61

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				

49 24  
NO  
LIII 62

Flüßfeld  
Berschfeld

a

1. Fließ, mündet bei ...  
2. ...  
3. ...

Liegt auf ...

...

...

50 23  
NO  
LIII 61

Ruffeld  
Rochfeld

a

...

flusst nach ...

...

...

51 11  
NO  
LIV 62

Kümmelwast  
Sächmilsager

a

a

...

flusst ...

...

...

52 11  
NO  
LIV 62

Kundank  
Sundagor

a

a

...

...

...

...

53 24  
NO  
LIII 62

Kundbinnenweld  
Sundbauwogel

...

...

...

...

...

...

54 24  
NO  
LIII 62

Kundynib  
Sundgrise

a

a

...

Liegt in ...

...

...

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				

55  
11  
WO  
LIV 62

Schönwälder  
scheinsager

a u

1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr  
2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen  
3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr

Lehmige, wenig fruchtbarer, abener  
Orter.

Leigt flacher der Lehm.

Handwritten notes and numbers in column f.

56  
23  
WO  
LII 61

Bunnein  
säovits

a de

1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr  
2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen  
3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr

Gute, hügelartige Orter.

hier soll früher ein  
Speise sein.

Handwritten notes and numbers in column f.

57  
23  
WO  
LIII 61

Kundlich  
sörlach

a de

1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr  
2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen  
3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr

Stepp, auf Steuten gemachte Orter  
sein.

Handwritten notes in column e.

Handwritten notes and numbers in column f.

58  
24  
WO  
LII 62

Spitz  
Spitz

a u

1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr  
2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen  
3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr

Leinwand, zugehöriger Orter.

Handwritten notes in column e.

Handwritten notes and numbers in column f.

59  
20  
WO  
LIV 61

Stachel  
Stachel

a de

1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr  
2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen  
3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr

Leinwand Orter, hies Aufhebung, hies  
flam.

Handwritten notes in column e.

Handwritten notes and numbers in column f.

60  
24  
WO  
LIII 62

Wieser  
Wieser

a de

1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr  
2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen  
3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr

Wieser mit Leinwand  
sein

Handwritten notes in column e.

Handwritten notes and numbers in column f.

Forstl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				

61  
23  
WO  
L III 61

im Döck  
im Heg

a

1. Altes Dorf  
2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen  
3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr

Alten, frühesten Ort.

62  
11  
WO  
L IV 62

Häufungsmilch  
diefsächmil

-

1. Altes Dorf  
2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen  
3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr

1. Altes Dorf  
2. Bis 1914 war die Häufungsmilch in Betrieb, von da an wird sie allmählich stillgelegt.

liegt tief.

63  
24  
WO  
L III 62

Alten  
weg

Ort  
Ort

1. Altes Dorf  
2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen  
3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr

früher lag, aber Ort in Alten weg.

64  
23  
WO  
L III 61

Hof zum Alten  
wechner

-

1. Altes Dorf  
2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen  
3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr

gelöst und die Häuser beseitigt.

65  
24 + 11  
L III + IV  
62

Wolfsbück  
wolfbüch

Ort Ort

1. Altes Dorf  
2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen  
3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr

früheres Dorf

66  
24  
WO  
L III 61

Fruchtbar  
Snerchägerli.

a

1. Altes Dorf  
2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen  
3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr

Alten, alter Ort.

Fortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a.		b.			c.			d.			e.		f.	
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart		Die Be- wirtschaftung		1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr			1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.			Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung		Wissenschaftliche Deutung des Namens		
				früher	jetzt											

*[Faint handwritten entries in the left column, mostly illegible due to fading.]*

*[Faint handwritten entries in the right column, mostly illegible.]*

**Blunking, Wankel, Ginstel, Zylf.**

*[Additional faint handwritten notes and entries in the right column.]*

Forst. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b.		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			Die Be- wirtschaftung früher	jetzt				

1	25 NO LII 60	Ort auchel	a	a		Ort, auf Boden gemischt Acker.		
---	--------------------	---------------	---	---	--	--------------------------------	--	--

2	22 NO LIII 60	Lullenberg Lullaberch	Ort	Ort		1. Ort auf Boden gemischt Acker. 2. Ort im Jahr 1875 mit Acker im Ort der Acker ab.		
---	---------------------	--------------------------	-----	-----	--	---	--	--

3	21 NO LII 59	im Luff im bil	Ort	Ort		Ort im Acker in Acker.		
---	--------------------	-------------------	-----	-----	--	------------------------	--	--

4		[Ortsnamen daichwiso] Ort mit Acker nicht.						
---	--	--	--	--	--	--	--	--

5	26 NO LII 61	Ort daisor	a	a		Ort, namig fruchtbar Acker.		
---	--------------------	---------------	---	---	--	-----------------------------	--	--

6	26 NO LII 61	Ort dorfägerli	a	a		Ort namig fruchtbar, auf Boden gemischt fruchtbar Acker.		
---	--------------------	-------------------	---	---	--	---	--	--

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				

7	22 NO LIII 60	Sönningst denli	den	den		Ältere, ohne Detail.		
---	---------------------	--------------------	-----	-----	--	----------------------	--	--

8	22 NO LIII 60	Engelsmunt engelsmooch		den		Engelsmunt, ohne Detail.		
---	---------------------	---------------------------	--	-----	--	--------------------------	--	--

9	25 NO LII 60	Fürmnersäcker alswäckerli	den	den		Ältere, ohne Detail.		
---	--------------------	------------------------------	-----	-----	--	----------------------	--	--

10	26 NO LII 61	Ferkubach fegobach	-	-		Flur 2 ha große mit einer Düge müßle, der Ferkubacher Küymüßle.		
----	--------------------	-----------------------	---	---	--	--	--	--

11	22 NO LIII 60	Furmfölzle fuchshelzli	den	den		Furmfölzle, ohne Detail.		
----	---------------------	---------------------------	-----	-----	--	--------------------------	--	--

12	19 NO LIV 60	Förler ferdli	den	den		Förler, meist ohne Detail.		
----	--------------------	------------------	-----	-----	--	----------------------------	--	--

Forkl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
13	22 NO L III 60	Grünmühl Gämsgrub	a	a.		Fünftene oben Acker, davon sechs um einen Bach herum angepflanzte sind, sechs sind länger als der folgende ist.		
14	22 NO L III 60	Grünmühl Grünmagor	a	a.		Fünftene, oben Acker.		
15	26 NO L II 61	Grünflur Hansflur	ac	ac		Fünf auf Acker flusswärts.		
16	26 NO L II 61	Grünflur Hansflur	ac	ac		Fünf auf Acker flusswärts.		
17	26 NO L II 61	Grünflur Hirschhof	-	-		Fünf Acker mit fünf Baumgruppen.		
18	23 NO L III 61	Grünflur Hirschhof	ac	ac		Acker, vier Acker.		



Fortf. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
19	26 WV LII 61	Günzpen hionschär	-	-	der Name ist noch vorhanden in der Gegend aber nicht mehr bekannt	flur 8-10 ar groß, der immer mehr vergrünert.		
20	22 WV LIII 60	hufstern hufägger	a	u.		liegt auf einem feldartigen Acker.	liegt bei den Günzpen.	
21	26 WV LII 61	hufstern hufstad	a	u.		liegt auf einem feldartigen Acker.		
22	22 WV LIII 60	hufstern hufstern		di		liegt auf einem feldartigen Acker.	liegt am Waldrand.	
23	22 WV LIII 60	hufstern hufstern	a	di		liegt auf einem feldartigen Acker.	der Name ist 50 Jahre nicht mehr bekannt.	
24	26 WV LII 61	hufstern hufstern	-	-		liegt auf einem feldartigen Acker.		

Fortf. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
25	26 NO LII 6i	Zybrufen ibrachs	Or	Or		finige münze, Klein Acker.	Über 80-90 Ziffern vorhanden für auf 1/2000 Ziffern.	
26	26 NO LII 6i	Zyffeld ibrfeld		Or.		Ähnlich münze Acker		
27	26 NO LII 6i	Zyffut ibrhusel	Or	Or		finige kleine Acker.		
28	26 NO LII 6i	Zyffut ibrkeg		Or + Or		Ähnig finigste Acker n. Acker.		
29	26 NO LII 6i	Zyffut ibrdisch	-	-		Die Halle von Ackerland, an der für eine Ackerbau hatten.	finigste. Die "Acker" zum Zyffut.	
30	19 NO LIV 60	Ämptinge kernstach	-	-		finig münze Acker füllende Acker.		

Fortf. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
31	22 NO LIII 60	Älmsvåg glöns	Äl	Äl		Stapp Älmsvåg mit einem Apfelbaum		
32	25 NO LII 60	Älglöts kavelsås	Äl	Äl + Ä.		Älmsvåg Älglöts punkt Älmsvåg mit proprietärs Östern.	Älmsvåg Älglöts punkt Älmsvåg mit Älmsvåg Älglöts punkt Älmsvåg mit	
33	25 NO LII 60	Älglöts kavelsås		Äl		Älmsvåg Älglöts punkt Älmsvåg mit		
34	22 NO LIII 60	Älmsvåg gräidsvåg	Äl	Äl		Älmsvåg Älglöts punkt Älmsvåg mit		
35	22 NO LIII 60	Älmsvåg langgård	Ä.	Ä.		Älmsvåg Älglöts punkt Älmsvåg mit		
36	22 NO LIII 60	Älmsvåg mordvåg	Äl	Äl		Älmsvåg Älglöts punkt Älmsvåg mit		

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be-wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
37	22 WO LII 60	in den Kainischen in dā nainiss		alle		Kainische, oben Kainische		
38	26 WO LII 61	Kainische nainiss		alle		Kainische, auf Kainischen gemischt Ökter.		
39	25 WO LII 60	Kainische sainisburg	alle	alle		Kainische Kainische.		
40	22 WO LII 60	Kainische sainisgard	alle	alle		Kainische mit Kainischen Boden.		
41	25... WO LII + mof 60...	Kainische schäfer	alle	alle		Kainische Kainische, mit Kainischen Kainische.		
42	25 WO LII 60	Kainische schneewasser	alle	alle		Kainische, auf Kainischen fallende Ökter.		

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
43	22 NO L III 60	Hörnspur Spissagor	Or	Or		flur mit lüftem Boden		
44	22 NO L III 60	Hörnspur Spissagor	Or	Or		flur, auf dem spinnige Bäume	Längt neben dem Hühner müld der Markt gell.	
45	26 NO L II 61	Hörnspur Strossagor	Or	Or		flur mager, neben Hornspur		
46	25 NO L II 60	Hörnspur Strossagor	Or	Or		flur mager neben Hornspur		
47	19 NO L IV 60	Hörnspur daichwiss	Or	Or		flur mager, auf trockenem Gelände	Längen im Hof.	
48	22 NO L III 60	Hörnspur vedor übergeh	-	-		flur mager befindet sich in Hornspur, die Hühner von Hornspur sind unter dem Baum liegen.	Hörnspur, auf dem Hühner pflanzungen vgl.	

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
49	19 WV L IV 60	Ullbunzer fufu überchor ächs		ahn ahn		Stück Weiden zumeister Acker.		
50	19+20 WV L IV 60+ 61	Ullbunzer fufu überchor han		ahn ahn		Lunzer fufu mit Schulstift auf Weiden füllend.		
51	22 WV L III 60	Kupelbunzer vuchläger		a a.		Wald lunze, Wald künze, aben Acker.		
52	22 WV L III 60	Schlagmühlbunzer wergardsägerli		a u.		Schlagmühl u. aben wergards Acker.		
53	22 WV L III 60	Mühlbunzer weidsäger		a a.		flam, Schlagmühl u. aben wergards Acker.		
54	22 WV L III 60	Mühlbunzer weidäger		a a.		flam Acker.		

Schriftliche Quellen:

Abkürzungen:

A. = Auktor  
sch = Schulz  
sch = Schulz  
F = Fikund.